

Neue Auflagen erschienen soeben von:

Allgemeine Biologie

als Grundlage für Weltanschauung, Lebensführung und Politik

von

Professor Dr. H. G. Holle

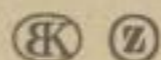
Zweite, erweiterte und vielfach neu bearbeitete Auflage
368 Seiten. Geheftet M. 9.—, gebunden M. 11.—

Aus dem Inhalt: Naturgefühl — Mechanisches und biologisches Denken — Leben und Beseelung — Ernährung — Krankheit und Tod — Vermehrung und Vererbung — Schmarotzertum und Lebensgemeinschaft — Entwicklung und Anpassung — Züchtung, Zucht, Erziehung — Biologie im Unterricht.

Urteile aus der ersten Auflage:

Dieses hochbedeutende Werk hat in vieler Hinsicht bahnbrechend für das Heraufkommen der „biologischen Epoche“ gewirkt und wird es weiter tun. Dr. Schmidt-Gibichensels.

Die Hollesche Biologie müssen wir für das nötige Lernen bzw. Umlernen als grundlegendes Werk bezeichnen. Wir empfehlen dieses ausgezeichnete, leicht lesbare und zugleich als wissenschaftliches Werk des bereits durch eine stattliche Reihe biologischer Veröffentlichungen trefflich bekannten Verfassers allen unseren Volksgenossen auf das beste. Prof. Dr. Kull-Rohwald (Graz).



Das Gastmahl des Freiherrn von Artaria

Ein Kampf zwischen rassenaristokratischer und demokratischer Weltanschauung

von

Dr. Franz Haifer

Zweite Auflage 176 Seiten. / Geheftet M. 4.50, gebunden M. 6.—

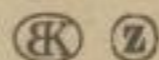
In Anlehnung an die Form des Platonischen Symposion werden hier diejenigen Fragen, die die heutige Zeit im Innersten aufwühlen, in Rede und Gegenrede eingehend behandelt. Der Kampf endigt in der Einigung der Tafelrunde auf die Idee der Herrschaft einer rassereinen Aristokratie, der sich auch die beteiligte sephardische Jüdin anschließt. Nur der löterhafte Mischling bleibt dem Kreise fremd, er verliert den Kampf.

Urteile aus der ersten Auflage:

Geistreich, mitreißend, auf neuen festen Grund führend, nach allen Seiten wohlbedacht, voll Anregung in Für und Wider. Literarisches Zentralblatt.

Ein vornehmes Werk für vornehme Leser, also ein Erzieher zu geistiger Vornehmheit, die modernen Phrasen und Schlagworten energisch zu Leibe geht. München-Augsburger Abendzeitung.

Man muß zugeben, daß Haifers Standpunkt ein ethischer ist, daß er keineswegs als „reaktionär“ betrachtet werden kann. Preussische Jahrbücher.



J. F. Lehmanns Verlag / München SW 4